

Neuenkirchen



Nachrichten

22-Jähriger muss für 22 Monate ins Gefängnis

-mok- **RHEINE/NEUENKIRCHEN/STEINFURT.** Für neun Einbruchdiebstähle in Neuenkirchen und Steinfurt zwischen dem 30. April 2018 und dem 30. Januar 2019 muss ein 22-jähriger Mann aus Steinfurt für ein Jahr und zehn Monate ins Gefängnis. Dazu verurteilte ihn das Jugenderschöffengericht in Rheine. In dem neuen Urteil enthalten sind zwei vorherige Bewährungsstrafen von fünfzehn Monaten. Er wurde bereits aus der Straftat vorgeführt und musste nach dem Urteil zurück ins Gefängnis. Das Gericht legte ihm einen sogenannten Wertersatz von 6250 Euro auf, der sich aus der Beute und dem Sachschaden, den er und seine Komplizen anrichteten, zusammensetzt. „Nutzen Sie die Chance im Knast, etwas zu lernen oder für eine Therapie gegen Ihre Sucht“, mahnte der Richter ihn abschließend, den „neu eingeschlagenen, guten Weg“ nicht zu verlassen. Weil er zu seinem ersten Verhandlungstermin nicht erschienen war, wurde sein Verfahren von dem seiner Komplizen abgetrennt. Es erging Haftbefehl gegen ihn, zunächst zur Sicherung des Verhandlungstermins, nach Widerruf der Bewährungsstrafen kam er in Straftat. Der Angeklagte war in einer Schaulustfamilie untergetaucht und hatte dort für seinen Lebensunterhalt und Drogen gearbeitet. Als er erfuhr, dass er polizeilich gesucht würde, stellte er sich nach einigem Hin und Her selbst der Polizei. Das, wie auch sein offenes von Reue getragenes Geständnis vor Gericht, wirkten sich strafmildernd aus. „Ich bereue jede einzelne Tat, die ich begangen habe

und möchte mich auch bei meinem Bewährungshelfer entschuldigen“, sagte der Angeklagte am Ende. Der Sozialarbeiter hätte ihn aus einem tiefen Loch befreit und sich um ihn gekümmert. Dennoch hätte er im Anschluss den Kontakt wieder abgebrochen. Zu dritt oder zu viert brachen der Angeklagte und seine Komplizen bei Edeka in Neuenkirchen gleich zweimal im Juni und September 2018 und im Oktober 2018 bei Gar-Mö in Neuenkirchen ein. Bei Edeka klauten sie Zigaretten für 2500 Euro, Sachschaden 1500 Euro. Die zweite Tat im September blieb im Versuch stecken, Sachschaden 700 Euro. Bei Gar-Mö verschafften sie sich am 17. Oktober 2018 gewaltsam Zutritt zu den Geschäftsräumen und entwendeten Lego-Spielzeug, von dem der Angeklagte einen Teil seinem Bruder schenkte und einen Teil verkaufte. In Steinfurt brach das Quartett in Supermärkte ein. Sie entwendeten am 9. Juni 2018 Zigaretten im Wert von 3000 Euro bei Sachschaden in derselben Höhe, in einem anderen Supermarkt sechs Flaschen Martini für 39 Euro, Sachschaden 900 Euro. Im Dezember 2018 hatten sie acht Fächer von DHL-Packstationen aufgebrochen, im November 2018 waren sie in einen Kiosk der Gutenberg-Realshule gewaltsam eingedrungen und hatten sich an Süßigkeiten bedient. Aus einer Garage in Steinfurt klauten sie eine Kettensäge und einen Laubbläser für 800 Euro. Anfang 2019 entwendeten sie aus einem Gymnasium in Borghorst einen Beamer im Wert von 500 Euro. Das war die letzte Tat des Angeklagten.

Vier Personen corona-positiv

-sk- **NEUENKIRCHEN.** In Neuenkirchen sind bis Sonntagvormittag vier Personen als corona-positiv erfasst worden. Das ist eine Person mehr als noch am Samstag, 120 Neuenkirchener befinden

sich seit Sonntag in Quarantäne, einen Tag zuvor waren es noch 110 Personen. Kreisweit ist die Zahl der Infizierten bis Sonntagvormittag auf 201 gestiegen

Termine

Notdienste

- **Notruf:** 112 (Feuerwehr), 110 (Polizei), Polizeiwache Friedenstraße: 05973 - 934597, 0151 - 1400 5450 und 0151 - 1400 5451
- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis:** Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstraße 31, 18 bis 22 Uhr
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 01805 - 9867 00.
- **Apotheken-Notdienst:** Apotheke im Gesundheitszentrum rechts der Ems, Osnabrücker Straße 227, Rheine, ☎ 05971-802980. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 0022833
- **Giftnotruf** Bonn: ☎ 0228 - 19240
- **Gas und Strom:** RWE Metelen, 02556 - 92200

Kirche

- **Kath. Gottesdienste:** Wegen der Corona-Gefahr sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt; die Kirchen sind offen, die Pfarrbüros geschlossen.
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Wulf, Wettingen, 025 57 - 1207; wegen der Corona-Gefahr sind bis auf Weiteres alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt.

Service

- **Rathaus:** ☎ 05973-926-0, geschlossen
- **Theierring St. Arnold:** Abgabe von Fundtieren: 8 bis 12, 14 bis 17 Uhr



Neuenkirchener Anzeiger

Redaktion:
Bahnhofstraße 8
48431 Rheine
E-Mail: redaktion@mv-online.de
Internet: www.mv-online.de

Telefon: 05971/404332
Telefax: 05971/404399

Großer Zuspruch für den Bürgerwindpark Neuenkirchen / Catenhorn

Über 400 Bürger möchten investieren

NEUENKIRCHEN. Am 1. März 2020 endete die Frist zur Beteiligung am Bürgerwindpark Neuenkirchen/Catenhorn. Mittlerweile hat eine erste Auswertung der Daten stattgefunden. „Wir sind total überrascht“, erzählte Tobias Tebbe, Geschäftsführer der Gesellschaft Bürgerwind Neuenkirchen. „Mit einem solchen Andrang hatten wir überhaupt und gar nicht gerechnet. Über 400 Interessenten haben insgesamt über 10 Millionen Euro gezeichnet. Damit sind wir 2,7-fach überzeichnet“, ergänzte er. Das verursacht jetzt ein echtes „Luxusproblem“, denn die Bürgerwind-Gesellschaft kann nur 3,8 Millionen Euro Anlagevolumen verteilen.

„Derzeit ist noch alles ungeprüft, wir müssen sehen wie viele Anleger als Bürgerwind-Mitstreiter es am Ende tatsächlich sind“, führt sein Kollege Jörg Tiemann weiter an. Die Listen müssen im Steuerungskreis noch intensiver durchgearbeitet werden, denn sehr viele Zeichnungen sind erst kurz vor Schluss eingegangen und nicht jeder Zeichner kommt aus den zeichnungsberechtigten Gebieten St. Arnold, Catenhorn, Neuenkirchen oder Bereichen aus dem westlichen Rheine. Zudem gibt es darunter auch Grenz- und Sonderfälle.

Anschließend gilt es, das Zeichnungsvolumen nach dem Leitbild für Bürgerwindparks so ausgewogen wie möglich auf die dann verbliebenen Interessenten zu verteilen. Dabei haben Grundstückseigentümer ein höheres Zeichnungsrecht, da sie in der Regel Vorleistungen erbracht haben, vertragliche Verpflichtungen eingegangen sind und erfüllt haben und somit das Saatbrot für den Bürgerwindpark „mitbestellt“ haben. Auch die direkten Anwohner im Außenbe-



Die Initiatoren der Bürgerwind-Gesellschaft Neuenkirchen verfolgen das Ziel, einen waschechten Bürgerwindpark nach dem Leitbild des Kreises Steinfurt zu errichten.

reich außerhalb des Siedlungsbereichs werden jeweils gesondert betrachtet. „In Neuenkirchen/Catenhorn

kreis des Windparks über ein so hohes Interesse und so hohen Zuspruch an nachhaltiger Energieerzeugung. „Wir sind bemüht, allen Zeichnungswünschen möglichst gerecht zu werden und hoffen, dass uns das in der überwiegenden Anzahl auch gelingen wird“, ergänzt Stephan Deupmann weiter. Kürzungen würden insbesondere wohl bei den höheren bzw. ganz hohen Zeichnungswünschen vorgenommen werden müssen, nur so kann die seit Jah-

„Mit einem solchen Andrang hatten wir überhaupt und gar nicht gerechnet.“

Tobias Tebbe

ren kommunizierte breite Bürgerbeteiligung erreicht werden.

„Hier stehen wir der Öffentlichkeit, den Bürgern, sowie Verwaltung und Politik im Wort. Wir werden auch auf den letzten Metern des Beteiligungsprozesses weiterhin glaubwürdig und verlässlich bleiben“, versichert Deupmann und merkt im Zwischensatz an, dass durch die Beteiligung der Gemeinde indirekt alle 14000 Einwohner Neuenkirchens mit im Boot sind.

Die Ursprungsidee dieses Beteiligungskonzepts ist vor vielen Jahren bei den großen Bürgerwindparks in Schleswig-Holstein entwickelt wor-

den. Dieses Konzept wird auch von den vielen anderen im Kreis Steinfurt erfolgreich umgesetzten Windparks so angewandt. Es geht dabei auch um den sozialen Ausgleich von Interessen.

Alle betreffenden Interessenten werden automatisch per E-Mail über die weiteren Schritte unterrichtet. Aufgrund der Corona-Krise wird es dabei zu Veränderungen im ursprünglichen Ablauf- und Zeitplan kommen.

Dies wird aber keine bedeutsamen Auswirkungen für die Anleger haben. Insofern sind zwischenzeitliche Rückfragen nicht erforderlich.

Der aktuelle MV-Gartenkalender

MV-Gartenfachmann Christian Westkemper gibt Tipps für die Gartenarbeit

Die richtige Rasenpflege im März

NEUENKIRCHEN. Was kann ich in dieser Woche in meinem Garten machen? Die Serie „Der aktuelle MV-Gartenkalender“ möchte jede Woche weiterhelfen. MV-Gartenfachmann Christian Westkemper gibt nützliche Tipps und beantwortet Fragen zu aktuellen Themen.

Es hat viel, sogar fast ausreichend viel geregnet in den vergangenen Monaten, und das hat auch und besonders den gestressten Rasenflächen bei uns gutgetan. Um den positiven Nutzen des Wetters der vergangenen Monate mitzunehmen und die Gräser langsam in Schwung zu bringen, geht es heute im Kern um die Rasenpflege im März.

Düngen, Mähen, Vertikutieren? Was kann man schon machen? Rasengräser gehören zu den Stauden, erwachen jetzt langsam aus der Winter- und fahren den Stoffwechsel hoch, das Wachstum

beginnt. Allerdings sind viele Rasenflächen noch nicht besonders belastbar. Noch sind die Halme weich und die Böden vielerorts nass und schwammig.

Man sollte es also noch nicht übertreiben mit der Startpflege, vor allem was das Mähen und Vertikutieren angeht. Wenn man jetzt schon das erste Mal mäht, sollte die Schnitttiefe deutlich höher eingestellt werden als normalerweise. Zudem ist es ganz wichtig, das verfilzte Schnittgut sauber abzuheben, um Moosen und Unkräutern das Leben schwer zu machen. Für eine Düngung ist es jetzt noch zu früh, allerdings kann eine Bodenprobe schon Aufschluss darüber bringen, was im April an Nährstoffen gestreut werden kann. Auch eine pH-Wert Analyse ist, besonders bei starkem Moosbefall, zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, um den Säuregehalt des Bodens jetzt schon Schritt für Schritt einzustellen. Also: Kalken bei Bedarf ja, Düngen noch nicht.

Was ist jetzt besonders wichtig? Viele im Frühling und Sommer auftretende Probleme haben ihren Ausgang jetzt, im zeitigen Frühjahr. Vor allem Schädlinge und Konkurrenzpflanzen können jetzt Fuß fassen und sind später nur schwer in den Griff zu bekommen. Deswegen gilt es jetzt, vor dem ersten



Rasenlöcher können mit Sand und Blumenerde gefüllt werden. Foto: privat

ten Mähen, den Rasen immer wieder nach Unkräutern abzusuchen und diese dann konsequent auszusteichen oder auszugraben. Größere Löcher kann man mit Rollrasenbahnen flicken, die es auch in kleinerer Menge im Netz zu bestellen gibt, kleine Fehlstellen füllt man mit einem Sand-Erde-Gemisch auf und streut eine spezielle Re-

generationsmischung aus, die die Lücken schnell schließt.

Und dann das leidige Thema mit den Hügeln im Rasen: Wenn die Erdhaufen da sind, ist es wichtig zu wissen, wer dafür verantwortlich ist. Maulwürfe sind Nützlinge, die ausschließlich Insekten jagen und unter Schutz stehen, Wühlmäuse schädigen

unter anderem Pflanzen (ja, auch den Rasen). Maulwürfe verschwinden fast immer, wenn der Rasen wieder stärker genutzt wird von alleine, weil der Krach sie beim Jagen stört, Wühlmäuse sind penetranter und können sich regelrecht einnisten. Also, bitte erst testen, bevor Sie aktiv werden!

Weitere Pflegetipps für das Frühjahr: Da jetzt noch nicht die regelmäßigen Pflegearbeiten wie Mähen, Düngen und Vertikutieren anliegen, hat man noch Zeit, sich um anderes zu kümmern. Das Trimmen und Abstechen der Rasenkanten, die Inspektion des Mähers, das Überprüfen der Bewässerung inklusive des Regenmessers sind einige Dinge, für die jetzt deutlich mehr Zeit ist als im Sommer. Auch das Ausbessern kahler Stellen mit Rollrasen oder Regenerationsmischungen kann jetzt bereits passieren, solange es nachts nicht friert, denn Nachfröste sind besonders für Rollrasen ein Problem.

Zum Schluss ein kleiner Profi-Tipp: Wo es abgesackte Stellen, Rillen oder Löcher auszufüllen gibt, kann man sehr gut mit einem Gemisch aus normalem Sand und Blumenerde zum Auffüllen und nachsäen arbeiten. Wer nur die Fehlstellen auffüllen möchte, damit der Rasen von alleine durchwächst, sollte möglichst nur Sand nehmen.

Kontakt

Haben Sie eine gärtnerische Frage an Christian Westkemper? Dann nehmen Sie bitte nur Kontakt auf unter



| gruenetipps@gmail.com